Einladung zum Abonnement

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **7 (1886)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII. Jahrgang. **Nr. 1.** Bern, 15. Januar 1886.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Handfertigkeits-Unterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen:

Wegen zu starken Stoffandrangs erscheinen die Neuen Zusendungen erst in nächster Nummer.

Einladung zum Abonnement.

Der «Pionier» wird auch im neuen Jahrgang nebst Förderung der Schulausstellung in Bern die Vereinfachung im Schulwesen und grössere Berüksichtigung des praktischen Lebens im Unterrichte zu erzielen suchen. Zu diesem Zweke werden auch Pläne zu Schulgärten im «Pionier» erscheinen. Als tüchtiger Mitarbeiter für die praktische Richtung ist zu den bisherigen, Herren Rudin in Basel und Kindler auf der Rütti, Herr Prof. Anderegg gewonnen. Bei dem billigen Abonnementspreis von blos Fr. 1. 50 hoffen wir auch auf zahlreiche neue Abonnenten. *Die Redaktion.*

Aufruf zur Gründung von Vereinen zur Förderung des Handfertigkeits-Unterrichts.

P. P.

Die Ausdehnung, welche der Handfertigkeits-Unterricht in den lezten Jahren in unserm Vaterlande gewonnen hat, und die Verschiedenheit in den Anschauungen über die Ziele und die metodische Behandlung desselben, lassen es notwendig erscheinen, Vereine zur Förderung des Handfertigkeits-Unterrichts zu gründen, in welchen diese Fragen erörtert und gelöst werden; denn gerade auf diesem Wege wird dem neuen Unterrichtsfache bedeutend Vorschub geleistet werden. Schon haben sich in Basel und Bern Sektionen zu diesem Zweke gebildet. Wir wünschen, dass auch in andern Städten, wo sich eine Anzahl Lehrer des Handfertigkeits-Unterrichts befinden, dieselben sich vereinigen, um am gleichen Ziele zu arbeiten.

Katalog.

Indem wir den Katalog der Bibliotek unserer Schulausstellung der Oeffentlichkeit übergeben, benuzen wir diese Gelegenheit, sämtlichen Behörden und Freunden der Schulausstellung, welche dieselbe durch Geldbeiträge oder Zusendung von Berichten und Büchern vermehrt und gefördert haben, unsern besten Dank auszusprechen.

Zugleich erlauben wir uns, die Schulausstellung Ihrem ferneren Wolwollen angelegentlich zu empfehlen, und richten hiemit an sämtliche Schulbehörden, Lehrer und Schulfreunde die Bitte, zur Vermehrung unserer Sammlung beizutragen, namentlich durch Zusendung von Schulprogrammen, ältern Lehrmitteln, schulgeschichtlichem Material, damit unsere Anstalt ihre Aufgabe nach allen Seiten immer erfolgreicher erfüllen und jedem, der sich mit pädagogischen und schulgeschichtlichen Fragen befasst, die gewünschten Dienste leisten könne. *Die Direktion.*

Schreibmaterialien,

durch die Gemeinde geliefert.

In den Vereinigten Staaten Nordamerika's werden in den Städten die Lehrmittel den Schülern unentgeltlich geliefert, ebenso in einigen Städten Frankreichs, z. B. Lyon.

In Basel werden die Schreibmaterialien den Schülern von der Stadt unentgeltlich verabfolgt, was ca. Fr. 6000 kostet per Jahr oder nur Fr. 1 per Schüler. Man muss sich hierüber um so mehr verwundern, als auch die höhern Schulen darin inbegriffen sind. Früher zahlte jeder Schüler in Basel jährlich ein sogenanntes «Papiergeld». Auf diesem Stadium ist gegenwärtig noch die Stadt Zürich, wo das Schreib- und Zeichnungsmaterial durch die Schulverwaltung en gros angekauft und unter die Schüler der verschiedenen Schulstufen gegen eine Entschädigung von Fr. 1—4 per Jahr verteilt wird. Hiebei sind sogar Reiszeuge inbegriffen. Der Ankaufspreis eines gewöhnlichen Schulheftes, das man mit 10 Rp. bezahlt, kostet die Schulverwaltung ca. 6 Rp.

Der Hauptvorteil liegt darin, dass sämtliche Schüler gutes Material bekommen, was von grösserer Bedeutung ist, als man gewöhnlich denkt.

Urteile unserer Fachmänner.

VII. Jahresbericht der geographischen Gesellschaft von Bern, von Reymond-le Brun.

Der stattliche Band von 335 Seiten enthält nebst den Berichten über die Verhandlungen der Gesellschaft im Laufe des verflossenen Jahres und dem Mitgliederverzeichnisse neunzehn wissenschaftliche Abhandlungen aus den verschiedensten Gebieten der Geographie und zwei Karten: die Karte des neuen Kongostaates und eine Karte des Kriegsschauplazes in den mittelamerikanischen Republiken. Eine Aufzählung der Temata genügt, um die Reichhaltigkeit und den Wert des vorliegenden Bandes nachzuweisen.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK 1905 G. BERN